



Glocalist[®]
R E V I E W

Sondernummer 4

Herausgegeben von:

Christian Neugebauer

11.4.2006

www.glocalist.com

office@glocalist-review.com

ISSN 1729-6722

Digitale Wochenzeitschrift für NGO&NPO-Management, Politik, Ökonomie und Kultur | Gegr. 2003

Einladung

zur

„Konferenz Zivilgesellschaft“

am 6. und 7. Mai 2006

Liebe FreundInnen der Zivilgesellschaft

Mit dem 4. Plenum am 6. April bei GREENPEACE wurde das finale GO zur Konferenz Zivilgesellschaft am 6. und 7. Mai (Uni-Campus im Alten AKH/Wien) gegeben.

Anbei findet sich der Aufriss des Tagungsdesigns, der finale Einladungstext sowie das Protokoll des 4. Plenums.

Der finale Einladungstext kann auch als separate Datei von der Website www.glocalist.com Menüpunkt Tag der Zivilgesellschaft kostenfrei downgeloadet werden und steht zur ausdrücklichen Verbreitung bereit.

Die Arbeitsgruppen Organisation (AG Org) empfiehlt den Einladungstext, resp. vorliegenden Sondernewsletter, verbunden mit einem persönlichen Anschreiben an den jeweiligen „eigenen“ Kreis zu versenden, also eine „dezentrale Einladungspolitik“.

Die Liste der Einladenden ist eine offene und bildet den Stand 10. April 2006 ab. Wer sich hier noch als BürgerIn hinzugefügt sehen möchte - nicht als Organisation - möge dies an office@glocalist-review.com kommunizieren.

Jene NGOs und zivilgesellschaftliche Organisationen, die einen Tisch eigenverantwortlich auf der Messe ausrichten wollen, mögen dies bis zum 20. April an office@glocalist-review.com mitteilen: Aufgrund des limitierten Platzes gilt das Prinzip „first come, first serve“.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und aktive Teilnahme, denn die Zivilgesellschaft ist auch jede/r Einzelne/r.

Christian Neugebauer
AG Org Konferenz Zivilgesellschaft

„Konferenz Zivilgesellschaft“

Beschlussprotokoll der 4.

Zusammenkunft

vom 06.04.2006

im Haus von GREENPEACE Österreich

Beschlüsse

1. Klaus Schuster wird einstimmig als neuer Koordinator/Leiter der AG Inhalt gewählt.

2. Präsentation Tagungsdesign durch Christian Neugebauer (AG Organisation). Das Tagungsdesign wurde mit geringfügigen Änderungen einstimmig angenommen. Das daraus resultierende Tagungsdesign ist bitte dem Anhang zu entnehmen. Die AG Org wird vom Plenum einstimmig beauftragt auf Vertrauensbasis alle Maßnahmen und Schritte zur Durchführung der Tagung zu setzen. Aufgrund der Enge der Planung ist eine 100ige konsensuale Abstimmung in Folge nicht mehr möglich. Es wird nur mehr innerhalb der AG ORG und mit Leitung AG Inhalt abgestimmt.

3. Allgemeine Diskussion zum Einladungstext. Es werden noch geringfügige Änderungen/Präzisierungen vorgenommen, die zum Ausdruck bringen sollen, daß die Konferenz sich nicht als Sprecher und der alleinige Repräsentant der Zivilgesellschaft begreift, wie schon in allen Protokollen mehrfach festgehalten worden ist. Der Endtext wird im Laufe des Vormittags vom 10. April von Klaus Schuster an Neugebauer gesendet

4. Ab sofort können sich Menschen als Privatpersonen melden, um als Einladende auf der Konференzeinladung angeführt zu werden. Dies gilt auch für NGOs besonders in Hinblick auf die „Messe Zivilgesellschaft“, die parallel zur Konferenz stattfinden soll. Bitte Ausstellungswünsche für die Messe und/oder Namensnennung für die Einladung bis spätestens 20. April kommunizieren an:

office@glocalist-review.com

5. Der Einladungstext wird ASAP erstellt und an alle Organisationen mit Bitte um Verbreitung verschickt. Jede/r kann/möge ein persönliche gehaltenes Anschreiben zur Einladung beifügen, um seine/ihre Peergruppe entsprechend optimal zu adressieren.

6. Glocalist erstellt das Plakat und den Folder und hat hier werbliche Gestaltungsfreiheit, wird dies jedoch mit der Leitung AG Inhalt eng abstimmen und zur Freigabe bringen.

7. Für das Budget zur erfolgreichen Durchführung sind noch rund 3.000 Euro (ntto.) notwendig. Es werden die Organisationen um Zuwendungen/Spenden ersucht. Diese bitte mitzuteilen an Christian Neugebauer (0699 11 88 16 43).

Nächster Termin: es wurde kein Nachfolgetermin festgesetzt. Protokoll durchgesehen von Klaus Schuster.

Kommunikation:

Christian Neugebauer

Tel: 597 2001

Mail: office@glocalist-review.com

Einladung

Wir laden alle zivilgesellschaftlichen Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen zur „Konferenz Zivilgesellschaft“.

Ein stetig wachsender Teil der Zivilgesellschaft formiert sich weltweit als aktive gesellschaftspolitische Kraft. Wir, die Initiativgruppe für eine „Konferenz Zivilgesellschaft in Österreich“ laden angesichts der nationalen wie globalen Herausforderungen und der Ratlosigkeit in Politik und Wirtschaft gegenüber diesen Herausforderungen zur „Konferenz Zivilgesellschaft“ ein.

Der Ruf geht nach einer Bündelung aller am Gemeinwohl orientierten zivilpolitischen Kräfte, denen soziale und ökologische Gerechtigkeit, basierend auf Menschenrechten, globaler Solidarität und Zukunftsfähigkeit am Herzen liegen. Eine neue, global wie regional überlebensfähige Gesellschaft ist zu initiieren, in der im Sinne einer globalen Ethik größtmögliche Zufriedenheit, Lebensfreude, aber auch eine neue Ordnung der Wirtschaft entsteht.

Das ist Sache der Zivilgesellschaft!

Die Zivilgesellschaft kann durch ihre vielen Initiativen, konzeptiven Vorarbeiten und Vernetzungen heute Trägerin eines Systemsentwurfs für eine gesellschaftliche Umgestaltung im Ganzen sein. Dazu ist es notwendig, dass neben das arbeitsteilige Engagement einzelner NGOs der Versuch einer Gesamtschau aller zukunftsfähigen Entwürfe und ein Erspüren unserer größten gemeinsamen Hoffnung treten.

Wenn diese Verständigung gelingt, kann die Stimme der Zivilgesellschaft in Zukunft auch in der österreichischen Öffentlichkeit lauter und deutlicher vernehmbar sein, als das einzelnen Initiativen bisher möglich war.

Die als Hauptziel angestrebte soziale und ökologische Gerechtigkeit erfordert einen umfassenden Systemwandel.

Visionen für ein neues, in sich schlüssiges Gesamtsystem und ein Stufenplan zum Systemumbau sind zu entwickeln. Die Zivilgesellschaft ist heute vielfach näher an zukunftsfähigen Initiativen, näher am Gemeinwohl, näher am Ideal eines für alle öffentlichen Raumes und direkter mit der Volkssouveränität in Verbindung als die Parteiendemokratie oder die organisierten Wirtschaftsinteressen.

Wir verstehen Markt und Geld als institutionelle Errungenschaften einer dynamischen Zivilisation. Doch freier Markt und Kapitalwirtschaft ohne Regulation nach übergeordneten, am Gemeinwohl orientierten Leitlinien führt zu immer ungleicher verteilten Mitteln, gesellschaftlicher Instabilität und neuer Armut.

Die Formierung und Selbstorganisation vieler betroffener Gruppen der Zivilgesellschaft versteht sich als eine Kraft, die die grundlegenden Systemwidersprüche sichtbar macht und damit auch einen Diskurs zu systemisch echter Nachhaltiger Entwicklung einleiten will.

Es gilt, das Zukunftsfähige mehrheitsfähig, das Nachhaltige erlernbar, die Demokratie verfeinert und den Systemwandel real zu machen.

Arbeitsprogramm für die „Konferenz Zivilgesellschaft“:

Es werden folgende, gleichrangig zu betrachtende Themen zur Diskussion vorgeschlagen:

- o Zusammenführen möglichst vieler zivilgesellschaftlicher Kräfte, um einen ständigen öffentlichen Dialog innerhalb der Zivilgesellschaft und mit Politik und Wirtschaft entstehen zu lassen. (Zugleich Verfeinerung der repräsentativen Demokratie)
- o Ökologische, soziale, wirtschaftliche und globale Gerechtigkeit, um für Themen wie die Begrenztheit der Ressourcen, neue Formen von Arbeit, Grundeinkommen, Armut oder ein ökosoziales Wirtschaftsmodell globale und regionale Lösungsansätze zu finden.
- o Die Gesamtschau des Systems, um gemeinsame Visionen einer zukunftsfähigen Gesellschaft bzw. eines zukunftsfähigen Europas zu entwerfen.

Angestrebtes Ergebnis der „Konferenz Zivilgesellschaft“:

- o Zusammenfinden von zivilgesellschaftlichen AkteurInnen in konkreten Aktionen und Projekten,
- o Überlegungen zu einem gemeinsamen Forderungskatalog aus den Themenstellungen,
- o Diskussion zur Konstituierung einer Organisationsform, die

gemeinsames Agieren zu gemeinsamen Anliegen ermöglicht.

Dazu laden wir herzlich ein. Jede Form des persönlichen, organisatorischen und konzeptiven Mittuns ist willkommen!

Die Initiativgruppe:

Walter Appl
Vera Besse
Fritz Binder-Kriegelstein
Bernd Brandstetter
Bettina Dürrheim
Günter Hager-Madun
Jens Karg
Josefa Maurer
Christian Neugebauer
Harald Orthaber
Gabriele Pekny
Wolfgang Pekny
Herbert Rauch
Klaus Sambor
Dieter Schindlauer
Markus Schlagnitweit
Gerhard Schuster
Klaus Schuster
Claudia Sprinz
Alfred Strigl
Wolfgang Tomaschitz
Peter Weish

Tagungsdesign

„Konferenz Zivilgesellschaft“

vorgelegt und präsentiert am 4. Plenum (6.4.) von der AG Org
„Konferenz Zivilgesellschaft“:

Vorwort

Grundsätzlich ist diese Art der Konferenz ein kommunikatives Experiment, da es Elemente von Open-Space, Prozess und Positionsfindung wie Messe kombiniert. Bewusst soll der Eindruck vermieden werden, hier einen repräsentativen Körper der gesamten österreichischen Zivilgesellschaft zu schaffen. Dennoch sollen gesellschaftspolitische Relevanz und Kompetenz signalisiert werden. Aufgrund der Enge der terminlichen Vorbereitung kann es zu dem einen oder anderen „Hoppala“ kommen, wofür die AG Org um Nachsicht und Verständnis ersucht. Als ZerimonienmeisterInnen dienen Gabriele Pekny und Christian Neugebauer von der AG Org.

Tagungsdesign

6. Mai

9.00 Uhr

Eröffnung durch Gabriele Pekny (Ökobüro) und Christian Neugebauer (Glocalist Medien)

9.15 Uhr

Bühne des Engagements: Warum zivilgesellschaftliches Engagement ? - BürgerInnen am Wort! Redebeiträge maximal 5 Minuten von: Peter Weish, Alfred Strigl, Bettina Dürrheim, Karin Küblböck (angefragt), Barbara Waschmann (angefragt), Gerhard Schuster

9.45 Uhr

Impulsreferat von Wolfgang Pekny (Greenpeace)

10.00 Uhr

Ablauf des Tages und Vorstellung Open-Space ModeraterInnen wie Konferenzregeln

10.15 - 10.45 Uhr - Orientierungspause

10.45 Uhr

START des OPEN-SPACE

Drei OPEN-SPACE Tische: INHALT (Leitung: Peter Weish), KOMMUNIKATION (Leitung Christian Neugebauer), Offener Tisch (NN)

12.45- 14.00 Uhr - Mittagspause**14.00-18.00 Uhr**

Fortsetzung Open-Space

Tischleiter fassen die Open-Space Ergebnisse gemeinsam zusammen.

Eventuell Fest im WUK ab 19.30/20.00 Uhr**7. Mai****9.00 Uhr**

Plenum und Präsentation der Ergebnisse vom Vortag aus den Open-Space Tischen. Parallel dazu findet die Messe Zivilgesellschaft statt, wo NGOs etc. ihre Anliegen etc. präsentieren können.

10.00-10.30 Uhr - Orientierungspause**10.30-12.30 Uhr**

2.Runde Open-Space mit folgenden Tischen:

Inhalt (Leitung: Peter Weish), Finanz/Organisation (Leitung: Fritz Binder-Krieglstein) und Methode/Struktur (Leitung: Gerhard Schuster)

12.30-15.00 Uhr

Mittagspause sowie fassen die Tischleiter der Open-Spaces die Ergebnisse zusammen.

15.00 Uhr

Präsentation der Resultate

16.00 - 17.30 Uhr - Plenum und Abschluss

Alle Tischleiter der Open-Spaces formulieren dann eine Erklärung (dieses Wort ist im weiten Sinne zu verstehen: Es können auch „nur“ Fragestellungen sein), die dann der Öffentlichkeit präsentiert werden (via Pressekonferenz etc.pp.)